

# Berufswahl vor und während der Coronazeit

**DÜBENDORF/SCHWERZENBACH:** In den drei Schulen der Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach wird ab der 2. Sekundarklasse intensiv an der Berufswahl gearbeitet, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf den Übertritt in die Berufswelt vorzubereiten.

Neben der Auseinandersetzung mit dem Thema Berufswahl im Klassenverband werden die Klassen zusätzlich durch diverse externe Einrichtungen unterstützt. Das BiZ (Berufsinformationszentrum Uster) bietet regelmässig Schulhaus-sprechstunden an, wo individuelle Hilfe in der Berufsfindung direkt in den Schulhäusern stattfindet.

Das Elternforum der Sekundarschule organisiert in Zusammenarbeit mit der Schule mit freiwilligen Eltern Vorstellungsgespräche für die Schülerinnen und Schüler, in denen sie Gelegenheit haben, die Gesprächssituation zu üben. Die Jugendlichen erhalten dabei auch eine Rückmeldung zu den Bewerbungsunterlagen. Sowohl im Unterricht als auch mit Hilfe von externen Anbietern lernen sie, wie man sich für ein Bewerbungsgespräch kleidet und wie man sicher im Gespräch auftritt. Das vor eini-

gen Jahren lancierte Projekt «LIFT» (siehe Box) bietet zudem 20 Jugendlichen pro Jahrgang die Möglichkeit, schon früh in der Sekundarschulzeit in die Berufswelt einzutauchen und unterstützt sie auch bei der Stellensuche. Neben den vielfältigen schulischen und externen Angeboten wird grossen Wert darauf gelegt, den Schülerinnen und Schülern an Schnuppertagen oder in Schnupperwochen Einblick in Berufssparten zu ermöglichen.

## Kaum Schnupperpraxis

Im Lockdown, aber auch nach der schrittweisen Öffnung der Schu-

## Projekt LIFT in Dübendorf und Schwerzenbach

Der Sprung von der Schule in die Arbeitswelt ist für viele Schülerinnen und Schüler riesig. LIFT hat zum Ziel, Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern und gibt ihnen die Möglichkeit, Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Kernelement sind regelmässige Arbeitseinsätze in Gewerbebetrieben der Wohngemeinde. Gestelle auffüllen, Lieferungen zusammenstellen, Felgen abschleifen. Wo immer sie im Betrieb mithelfen können, packen die LIFT-Jugendlichen an. Diese Einsätze erfolgen auf freiwilliger Basis in der schulfreien Zeit und werden von einer Fachperson der Schule vorberei-

ten, waren viele Angebote eingeschränkt oder nicht nutzbar. Teilweise ging es mit der Berufswahl nur stockend voran. Natürlich arbeiteten die Schülerinnen und Schüler weiter an den Dossiers, den Bewerbungsschreiben und wenn es ihnen möglich war, stellten sie sich telefonisch vor. Oft wurden dann auch die Vorstellungsgespräche online geführt. Dies war für die Schülerinnen und Schüler kein Nachteil, da sie bereits im Fernunterricht im Frühjahr 2020 online gearbeitet hatten.

Viel schwieriger war es für die Jugendlichen, dass sie kaum oder

gar nicht Gelegenheit bekamen, in den diversen Berufssparten zu schnuppern. So mussten sie sich allenfalls für einen Beruf bewerben, den sie nicht aus der Schnupperpraxis kannten. In Hotels, im Tourismus, in der Restauration sowie in Spitälern und Altersheimen war es fast unmöglich, etwas zu finden. Viele Betriebe öffneten aber ihre Tore, indem sie vermehrt Online-Bewerbungsverfahren anboten oder auch Infotage organisierten. Das Entgegenkommen und die Flexibilität aller war in dieser Zeit mehr als nur gefragt.

## Fast alle haben Lösung gefunden

Wir sind froh, dass unsere Schülerinnen und Schüler, für die es auch in «normalen» Zeiten nicht einfach ist, die Berufsfindung abzuschliessen, von Eltern, Lehrpersonen, externen Stellen, Betrieben und nicht zuletzt durch LIFT in ihrer Jobsuche unterstützt wurden. Eine interne Befragung bei den Klassenlehrpersonen der jetzigen 3. Sekundarklassen hat ergeben, dass trotz gegenteiliger Befürchtungen fast alle Schülerinnen und Schüler eine Lehrstelle oder eine Anschlusslösung gefunden haben.

*Sekundarschule  
Dübendorf-Schwerzenbach*

## Die gestaltenden Kräfte von Fällanden

**FÄLLANDEN:** Die Gemeinde Fällanden ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Viele Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sind gekommen und kennen die vielen Angebote, die es in der Gemeinde gibt, noch nicht oder nur teilweise. Dabei hat Fällanden eine Tradition der Vereins- und Freiwilligenarbeit, die in entscheidenden Momenten der Dorfgeschichte zu wesentlichen und prägenden Veränderungen geführt hat. So hat in einer ersten Wachstumsphase der Gemeinde der Dorfverein 1974 den Dorfmarkt gegründet sowie einige Jahre später mit dem Engagement von vielen Freiwilligen und dem Gewerbe 1986 das Waldhuus errichtet. Mit vielen Veranstaltungen ist dieses zu einer grossen Bereicherung geworden.

Weitere aus Fällanden nicht mehr wegzudenkende Einrichtungen sind durch das konstruktive Zusammenwirken von Freiwilligen und der Gemeinde entstanden. So war Fällanden die erste Gemeinde

am Greifensee, die den Familien gut geführte Kinderbetreuungseinrichtungen zur Verfügung stellte. Sowohl die Mittagsbetreuung der Schulkinder wie auch die erste Kinderkrippe in Fällanden sind durch Mütter und Väter entstanden, die diese Angebote in Eigeninitiative auf die Beine stellten – und die Gemeinde bot unbürokratisch Hand mit der erforderlichen Infrastruktur und finanziellen Beiträgen. Dies sind nur einige Beispiele, die mit einer weiteren Aufzählung von Vereinen wie dem Fussballclub, der Kulturgruppe, der Pfadi usw. zu einer langen Liste führen würden.

## Künftiges GZ renoviert

Diese gestaltenden Kräfte wirken weiter. So wurde das künftige Gemeinschaftszentrum Fällanden (GZ) während der Corona-Zeit mit grossem Einsatz in vielen Arbeitsstunden von Freiwilligen der «IG Negel mit Chöpf» renoviert. Auch die unbürokratische und konst-

ruktive Zusammenarbeit zwischen der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde sowie der grosszügige finanzielle Beitrag des seit Jahrzehnten in Fällanden wohnhaften Förderers ermöglichen dieses neue Gemeinschaftswerk. Das GZ, das sich im ehemaligen Kindergarten Wigarten befindet, bietet Raum für Begegnung und es steht den Vereinen und Freiwilligen für gemeinnützige und nicht kommerzielle Angebote unentgeltlich zur Verfügung. Auch können die Räumlichkeiten für die Durchführung von kostenpflichtigen Kursen und Angeboten gemietet werden.

Kürzlich wurde Beat Ramseier, der seit vielen Jahren in Fällanden lebt, als künftiger Leiter des GZ vorgestellt. Sofern die Corona-Ansteckungen sich weiterhin auf tiefem Niveau halten, findet das Eröffnungsfest am Samstag, 18. September 2021, im Anschluss an den Dorfmarkt statt.

*Gemeindeverwaltung Fällanden*

## IN KÜRZE

### Vortrag über Computer, Internet und Social Media

**SCHWERZENBACH:** Am Donnerstag, 15. Juli, findet um 14 Uhr im Saal St. Gabriel wieder ein ökumenische Seniorenkafi statt. Toni Kläusler hält einen Vortrag zum Thema «100 Fremdwörter rund um Computer, Internet und Social Media, um zu verstehen, wovon unsere Enkel so reden». Wer Gebrauch vom Abholdienst machen möchte, kann sich bis 10 Uhr im katholischen Sekretariat melden unter Telefon 043 355 57 62. *red*

### Gesänge, biblische Lesung und Fürbitten

**SCHWERZENBACH:** Am Freitag, 16. Juli, findet um 20 Uhr das nächste ökumenische Taizé-Gebet im Pfarreizentrum St. Gabriel statt. Stille, sich wiederholende Gesänge, biblische Lesung und Fürbitten bilden die Struktur dieses Gebets, teilen die Organisatorinnen mit. *red*